



Dienstag  
9.  
August

221. Tag des Jahres  
144 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 32

05:59 Uhr 18:16 Uhr  
21:02 Uhr 01:11 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel  
29.08. 04.09. 13.08. 21.08.

Guten Morgen

Zweiselbig

Birgit ist auf den Hund gekommen. Der temperamentvolle junge Vierbeiner wirbelt ihr Leben kräftig durcheinander. Jetzt heißt es: Erziehen. Was Hündchen nicht lernt, lernt Hund nimmermehr. Im Freundeskreis erzählt Birgit im Brustton der Überzeugung von einer, wie sie findet, wirkungsvollen Methode: »Ich erziehe den Hund zweiselbig. Das Kommando heißt also nicht »Sitz«, sondern »Sitzen.« Interessant, denkt Birgits Freundin. So gleich schießt ihr jedoch eine Frage durch den Kopf: »Was sagst Du denn bei »Platz?« Elwa-Platz-zen?«

Sabine Robrecht

Vieleisige Panflöte

Brakel (WB). Im Rahmen des Panflöten-Sommerkurses der Musikakademie Alte Mühle Belkers öffnet die Kapuzinerkirche in Brakel am Mittwoch, 10. August, um 20 Uhr die Türen für ein Konzert der Dozenten. Matthias Schlubeck, der Organisator und Hauptdozent des Kurses, wird zusammen mit den eingeladenen Dozenten Nicole Andris und Franz Öllinger den Konzertabend gestalten. Karten gibt es unter ☎ 05276/98468 und an der Abendkasse.

Telefon aus Tasche gestohlen

Brakel (WB). Taschendiebstahl auf dem Annetag: Eine Jugendliche (16) hielt sich am Sonntag gegen 2.30 Uhr auf der Straße »Am Thyk« auf. Ein Dieb nutzte nach Polizeiangaben das Gedränge, öffnete unmerklich den Reißverschluss ihrer Tasche und stahl das Handy im Wert von 450 Euro.

Einer geht durch die Stadt ...

... und bummelt über den Brakeler Annetag. Dort sieht er eine Gruppe junger heiterer Männer. Einer davon ist als Ballerina mit Rücken in Pink unterwegs – offensichtlich ein Junggesellenabschied. Der arme Bräutigam fällt mehr auf als die Karussells. Heute müssen sich bei vorhochzeitlichen Spaßveranstaltungen der Herren immer öfter mit Frosch- oder Narrenverkleidung über Volkstische führen lassen. Bestimmt für alle ein peinlicher Schock fürs ganze Leben, denkt ...

EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Brakel

Am Markt 3, 33034 Brakel  
Telefon 0 52 72 / 37 41 0  
Fax 0 52 72 / 37 41 20

Lokalredaktion Brakel

Am Markt 3, 33034 Brakel  
Jürgen Köster 0 52 72 / 37 41 18  
Frank Spiegl 0 52 72 / 37 41 19  
Wolfgang Braun 0 52 72 / 37 41 29  
Sabine Robrecht 0 52 72 / 37 41 29  
Fax 0 52 72 / 37 41 20  
brakel@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Westerbachstr. 22, 37671 Hörter  
Jürgen Drike 0 52 71 / 97 28 66  
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67  
Fax 0 52 71 / 97 28 60  
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

Hühner stehen hoch im Kurs

Kram- und Viehmarkt zieht viele Stammgäste aus der Region nach Brakel

Von Sabine Robrecht

Brakel (WB). Gackernde Hühner, flauschige Entenküken, niedliche Kaninchen und wortgewandte fliegende Händler, die höchst unterhaltssam Putztücher, Gemüseschäler, Hosenträger und trendige Pudelmützen anpreisen: Das Flair des Kram- und Viehmarkts zum Annetag ist einzigartig.

Für Kian Kukuk aus Dringenberg ist der Besuch des Marktreisens gestern eine besondere Premiere: Der Zweijährige bekommt am Stand der Hasenkanninchen-züchter Wolfgang Reker und Thomas Stamm seine ersten eigenen langhohrigen Freunde: zwei süße Zwergwidder. Großvater Diehard Lange freut sich mit ihm. Ulli und Ute Beller kaufen derweil gackerndes Federvieh ein: »Frühstückseier von den eigenen Hühnern gehören bei uns dazu«, erzählen die Dringenberger. Also: Nichts wie hin zum Viehmarkt nach Brakel. Tochter Kim (11) sucht beim Delbrücker Geflügelzüchter Bernhard Schnitzmeier mit aus. Während sein Sohn Felix (12) mit ihr über Hühner fachsimpelt, verkauft der Vater junge Puten. »Nehmt ruhig noch eine mehr, der Winter kann lang werden«, scherzt der Geflügelzüchter.

Wachteln haben es Peter Onkelbach aus Otterbergen angetan: »Sie legen so wohlschmeckende Eier«, schwärmt der Geflügelfreund, der seit seiner Kindheit keinen Annetags-Viehmarkt auslässt. Bei Konrad Voß aus Delbrück-Ostland findet er seine Wachteln. Mit dem Geschäft an diesem Morgen ist der Geflügelzüchter trotz der Regenschauer recht zufrieden. »Hühner sind zurzeit gefragt«, sagt Voß. »Es ist wieder mehr geworden, dass die Leute sich ein paar



Dieses Huhn soll es sein: Felix Schnitzmeier (12) berät Kim Beller (11) und ihre Freundin Linda Franke (11) fachkundig. Bei der Familie Beller

Hühner halten. Da wissen sie, was sie haben.« Spricht's, und berät schon wieder den nächsten Geflügelfreund. Die Familie Spieker-Siebrecht kauft in Brakel Geflügel für ihren Betrieb, den Buchenhof in Otterbergen, ein. »Wir sind Stammgäste hier auf dem Viehmarkt«, berichtet Iris Spieker-Siebrecht. Erstmals nimmt die Familie zu ihrer »Geflügelbesatzung« Mularden (Mastenten) dazu.

kommen zu Hause in Dringenberg Frühstückseier von eigenen glücklichen Hühnern auf den Tisch. Fotos: Sabine Robrecht

Von den Regenschauern lassen sich die Marktbesucher den Bummel nicht vermiesen. Regenschirm auf oder kurz unterstellen – die Gäste machen das Beste draus. Schließlich ist es Unterhaltung pur, den Händlern bei ihren Lobeshymnen auf Reinigungstücher oder weltbeste Gemüseschäler zuzuhören. Und manches Schräppchen ist auch noch drin – beim »Billigen Jakob« beispielsweise (Werner Deterding), der vom Hosenträger bis

zur Glückwunschkarte alles am Wagen hat. Seit 35 Jahren kommt er zum Kram- und Viehmarkt. Das Wetter, na ja, »das kann man sich nun mal nicht aussuchen«, nimmt der Mann mit Zylinder den Regen gelassen. Für Conny Aikin kommt der Temperatursturz gar nicht mal unangelegen: Ihre extravaganten Pudelmützen – »ein absoluter Trend« – verkaufen sich bei kühlerer Witterung besser als bei 30 Grad im Schatten.

Mehr Fotos im Internet: www.westfalen-blatt.de



Kian und sein erstes Kaninchen: Viktoria Beller (14) und Wolfgang Reker freuen sich mit ihm.



Wachteln kauft Peter Onkelbach aus Otterbergen (links) und Wolfgang Reker freuen sich mit ihm.



Darf es ein Paar Hosenträger sein? Martina Wiechers und Sohn Benedikt kaufen ebenso wie Anton Uhe beim »Billigen Jakob« ein.

Von Sommermädchen und Griechen

Bürgermeister Hermann Temme dankt Küstern bei Annetagsempfang

Von Jürgen Köster

Brakel (WB). »Sommermädchen«, »Rentenansprüche«, »Kinderdarm«, »Geld« »Baustelle Schule«. Weit gefächert hat Brakels Bürgermeister Hermann Temme den Themenkatalog in seiner Rede beim Annetagsempfang. Selbst ein Exkurs in die griechische Sagenwelt fehlte nicht. Traditionell hatte die Stadt eine besondere Gruppe zu der Veranstaltung in der »Alten Waage« eingeladen. Die Küsterinnen und Küster aus den Kirchen der Großgemeinde waren dem Ruf gestern gem folgen. »Die Bibel weiß nichts von Renten«, stieg Temme in seine Rede

ein. »Da wird locker bis 70 gearbeitet, wie es 2500 Jahre später die Bundesbank in einer Studie vorschlägt.« Freilich wäre unser Leben heute etwas länger, aber die Verwirklichung des Menschheitsraumes werde eher als Problem empfunden. Die Gründe: Rentenanspruch und Kinderdarm. Temme: »Wir arbeiten immer weniger, beziehen immer länger Rente und Pensionen und produzieren immer weniger Kinder, die mit ihrer Arbeit wiederum unsere Rente, beziehungsweise Pensionen finanzieren müssen.« Beim Thema »Geld« lenkte der Bürgermeister den Blick auf unse-

re südlichen Nachbarn. »Da fragt man sich doch allen Ernstes, warum haben die nicht auf die alten Griechen gehört? In den Sagen stand doch schon alles drin. Was wäre unser Abendland ohne die Sagen der Griechen von Helden und Göttern und dem Schicksal der Menschen.« In Märchen und Sagen werde tiefes menschliches Wissen bewahrt, und man frage sich, warum ausgerechnet die Griechen von heute nicht auf die »Alten Griechen« gehört hätten. Das Pekuniäre wollte Temme nicht weiter vertiefen, sondern widmete sich noch einem deutschen Lieblingsthema »Frauen

und Fußball.« Die »Sommermädchen« hätten in Wolfsburg einen Weltuntergang erlebt. Dabei hätten sie doch nur ein Spiel und eine erträumte Weltmeisterschaft verloren, weil andere Frauen besser gewesen seien. Zur »Baustelle Schule« merkte Temme an, Rot-Grün-Schwarz sei ein »großer Grenzen überwindender Wurf gelungen«, dies zumindest sei die Botschaft, die vermittelt werden sollte. Im Detail würden sich noch potenzielle Konfliktquellen verbergen – beispielsweise, wie stark demnächst in der fünften und sechsten Klasse differenziert unterrichtet werden könne.

Handyräuber dingfest gemacht

Polizei nimmt Männer fest

Brakel (WB). Zwei Handyräuber hat die Polizei am Sonntag festgenommen. Zum Hergang: Drei junge Männer im Alter von 17 bis 24 Jahren waren gegen 5.30 Uhr auf dem Nachhauseweg vom Annetag. Sie standen an der Ostheimer Straße und warteten auf ein Taxi. Dabei kam ein Gruppe junger Männer auf sie zu, mit denen sie in der Nacht im Streit geraten waren. Es kam zu einer körperlichen Auseinandersetzung, in deren Folge ein 22-Jähriger leicht verletzt wurde und einem 18-Jährigen aus der Dreiergruppe das Handy gewaltsam weggenommen wurde. Der 24-jährige Bekannte versuchte nun mit seinem Handy, die Polizei zu informieren. Daraufhin wurde ihm aus der Gruppe der unbekannteren Tatverdächtigen auch sein Handy entzogen. Die verständigte Polizei konnte aufgrund der Beschreibungen einen 18-Jährigen aus Paderborn auf der Straße Heilige Seele festnehmen und ins Polizeigewahrsam bringen. »Bei der Durchsuchung wurde in seiner Unterhose eines der geraubten Handys gefunden«, berichten die Beamten. Im Rahmen der Ermittlungen konnte ein zweiter Tatverdächtiger (17) in seiner Wohnung in Brakel festgenommen werden. Den beiden Festgenommenen wurden Blutproben entnommen. Strafverfahren und Ermittlungen nach den weiteren Tatverdächtigen laufen.



Bürgermeister Hermann Temme hat die Küsterinnen und Küster aus den Kirchen der Großgemeinde als besondere Gruppe zum Annetagsempfang eingeladen. Er dankte ihnen für ihr oft jahrelanges Engagement. Foto: Jürgen Köster